Röthenbach im Emmental

Schulort:	Röthenbach im Emmental	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Oberemmental	Kanton 2015:	Bern
Standort:		Agentschaft 1799:	Röthenbach	Gemeinde 2015:	Röthenbach im Emmental
		Kirchgemeinde 1799:	Röthenbach		
Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 115-116					
Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 721: Röthenbach im Emmental, [http://www.stapferenquete.ch/db/721].					
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Röthenbach im Emmental (Niedere Schule, reformiert)					

08.03.1799

Antwort über die Fragen an die Schul zu Röthenbach.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ort Namlich Röthenbach Jst ein flecken überhaupt Sind Es drey Güter welche zu dieser Schul gehören Nemlich Röthenbach Fambach, Niederey? Jst kein Eigen Gemeind
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchen Gemeind und agentschafft Röthenbach
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Distrikte Langnau Canton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Erste Viertelstund sind 27 Die zweite viertelstund 26 die Dritte viertel stund 10 Häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Die darzu gehörigen Häuser sind sehr Verstreüt
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Benachbarten Schulen Eine stund im umkreis sind die: Egg die oberey Die linden Kirchspil dießbach
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren Lesen Schreiben und geschrieben Lesen Außwendig wird gelehrt: Catechißmus: Psalmen: fest gesäng: Historien: Capitel aus dem Neüen Testament: und das Singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die schulen Fangen an auf Marti und Währen bis Maria Verkündung? Jm Sommer alle wochen Ein halben Tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die schull bücher sind das Nahmenbuch der Catechißmuß Das Psalmenbuch: Historibuch oder Kinderbibel und das neüe Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Erstlich Schreibt man ihnen die Kleinen Buchstaben Vor, hernach die Großen
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Hernach Einsilbige Wörter hernach Sprüch hernach Schrifften abschreyben u: d: g Die schul Tauret Täglich 4. Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	[[Seite 2] Die Kinder werden Jn drey Claßen abgetheilt

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Jch bin Von Einer Großen Kirchen Gemeind da alle Haüs-Vätter sollen Bey wohnen durch Ein Einhälliges Meer auf deß Pfarers begnämigung hin zu Einem Schulmeister Bestätiget worden
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Hans Tschanz Von Schloß weil: Alt 41 Jahr
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jch hab ein weib und 5 Söhne
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jch bin 4 Jahr Schul Lehrer?
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	zu Vor bin ich an Keinem anderen ort gewesen: als wo ich Jezt bin Vorhin war ich Winters zeit Lein wäber Jm Sommers zeit auf dem Land arbeiten
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Schuldienst hab ich keine Verrichtung
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Jn die bemelte Schul sind 95 Kinder aufgeschrieben Knaben 44 Mägtlein: 51
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer Etwas minder weil denen underweisungs kindern auf osteren zum: h: abendmahl Erlaupt wird

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schull Stiff und sonst andere Einkünffte sind gar keine
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Das Gelt zum auftheilen am Examen wird aus dem Gemeinen Bezahlt? auch der Pfarer und Etliche Haus-Vätter schießen aus gutem Willen Etwas Bey
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist nicht neu und nicht Baufällig? Es sind zwey Stuben: Eine für die Schul die andere für den den Haus-mann Die drey Güter beholzen den Schul ofen
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	[[[Seite 3]]n Ermanglung einer stube beziehe ich Haus-zins 18 kr.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Die kirchen Gemeind zahlt mir aus zusamen gelegtem Gelt 9 kr. sage Neün kronen Der Haus-mann zalt mir bey denen Leüten: 18 kr. Der Ganze Schullohn ist 27 kr. sage sieben und zwanzig Kronen Andere Einkünfte sind gar Keine
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Von Mir Hans Tschanz Schulmeister zu Röthenbach den 8 {tag} Merz 1799 Jahr

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 115-116
 Briefkopf Antwort über die Fragen an die Schul zu Röthenbach.
 Transkriptionsdatum 04.01.2012
 Datum des Schreibens 08.03.1799
 Faksimile 721BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_115-116.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Tschanz
 Verfasser Vorname Hans
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Röthenbach im Emmental				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	Oberemmental	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Röthenbach	Amt 2000	Emmental
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Röthenbach	Gemeinde 2015	Röthenbach im Emmental
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	623086				
Geo. Länge	189268				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Röthenbach im Emmental (ID: 977)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein		Buchstabieren Lesen Schreiben Geschriebenes Lesen Antworten/Memorieren Singen
Schulfonds		Unterrichtete Inhalte:	

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		44
Mädchen		51
Kinder		95
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1572)**

Name: Tschanz

Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter: 41

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 5

Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Schlosswil

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 4 Jahren

Erstberuf: Weber/Spinner

Agrarische Tätigkeit

Zusatzberuf: Keine Angaben